

## Anfrage: Nächste Schritte im Projekt «Kasernenareal»

An seiner Sitzung vom 10. Mai 2021 hat der Einwohnerrat Aarau die Botschaft «Arealentwicklung Kaserne Aarau; Zusatzkredit für Phase IV» verabschiedet und einen Zusatzkredit von CHF 463'000 bewilligt. Für die sogenannte Phase IV hat die Stadt Aarau mit dem Kanton Aargau einen Zusatz zum bereits bestehenden Letter of Intent vom 24.06.2015 erarbeitet.

Nachdem der Kredit gesprochen wurde, stellt sich jetzt die Frage, wie die Planungen für dieses für die Stadt wortwörtlich zentrale Areal weitergehen. Im Planungsschritt 4b geht es gemäss dem Zusatz zum Letter of Intent um das städtebauliche Gesamtkonzept und somit unter anderem um die Frage der Nutzung und Bebauung des Kasernenareals. Diese Fragen wird der Stadtrat zusammen mit dem Kanton Aargau in den nächsten Wochen und Monaten ausarbeiten müssen. Gegenüber dem Einwohnerrat wurde argumentiert, dass die Stadt nur im Rahmen des jetzt laufenden Planungsverfahrens Einfluss nehmen kann und deshalb auch eine hälftige Beteiligung an den Planungskosten gerechtfertigt sei. Dieser Argumentation ist die FDP-Fraktion wie auch die Mehrheit des Einwohnerrats gefolgt. Es wird aber erwartet, dass sich der Stadtrat beim Kanton für die langfristigen Interessen der Stadt einsetzt. Nur, diese Interessen interpretiert vermutlich jede Person etwas anders.

Mit der Aarenau und dem Aeschbachquartier ist die Stadt Aarau in jüngster Vergangenheit im Wohnbereich bereits stark gewachsen. Diese Entwicklung wird sich in Zukunft im Torfeld Süd (Hochhäuser mit hohem Wohnanteil) und der Telli fortsetzen. In der Aarenau sind auch noch Reserven vorhanden. Gemäss Seite 29 des Masterplans empfiehlt die Testplanung im Kasernenareal einen Wohnanteil von 25 bis 40%. Aus Sicht der FDP-Fraktion ist es unerlässlich, dass unter dem Gesichtspunkt «Wirtschaft im Zentrum» versucht wird, insbesondere im Kasernenareal attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, um neue, private Unternehmen (keine Verwaltung) in Aarau anzusiedeln. Dies sollte klar prioritär behandelt und angestrebt werden, und nicht eine möglichst hohe Wohnnutzung von fast 40%.

Gemäss dem Masterplan auf Seite 29 soll das von aarau regio entwickelte Wirtschaftskonzept bei der Gesamtplanung berücksichtigt werden. Dieses Konzept hält unter anderem fest, dass in Aarau ein breiter Branchenmix als Sicherheit gegen konjunkturelle Schwankungen angesiedelt werden soll. Dies mit Schwerpunkten im Bereich Cleantech und Gesundheitswesen/Medizinaltechnik - Zukunftsbranchen, für die eine zentrale Lage in der Stadt sehr attraktiv ist, auch hinsichtlich der Rekrutierung von gut ausgebildeten Fachkräften. Ausserdem herrscht in Aarau ein Bettenmangel, um weiterhin als Veranstaltungsort attraktiv zu sein. Zwar wird der „Aarauerhof“ für die nächsten vier Jahre nun temporär von b\_smart weitergeführt. Für die Zeit danach sieht die Hotelentwicklung nicht gerade Vorteilhaft aus. In diesem Hinblick darf nicht vergessen werden, dass bald die neue Alte Reithalle als Kulturstätte mit überregionaler Ausstrahlung eröffnet werden kann. Auch diesbezüglich wäre ein zusätzliches Hotel an zentraler Lage Gold wert, um Aarau als Kultur- und Kongress-Standort etablieren zu können.

Unter Berücksichtigung dieser Überlegungen bitten wir den Stadtrat um eine Stellungnahme zu den folgenden Fragen:

- 1) Mit welchem Zielwert beim Anteil Wohnnutzung wird sich die Stadt beim Kanton in der anstehenden Planungsphase einsetzen?
- 2) Was sind die Gründe und Überlegungen, die zu diesem Zielwert geführt haben?
- 3) Wie ist für den Stadtrat ein hoher Anteil Wohnnutzung, insbesondere in Anbetracht der weiteren geplanten Wohnbauprojekte, zu rechtfertigen?
- 4) Was sind die Ziele hinsichtlich der Ansiedelung von privaten Unternehmen (keine Verwaltung) und Hotels im Kasernenareal?
- 5) Mit welchem Zielwert beim Anteil Ansiedelung privater Unternehmen wird sich die Stadt beim Kanton einsetzen?
- 6) Inwiefern und mit welcher Priorität wird das im Masterplan auf Seite 29 angesprochene Wirtschaftskonzept von aarau regio in die Planung einfließen?

Herzlichen Dank für die Beantwortung dieser Anfrage.

Für die Fraktion der FDP.Die Liberalen Aarau  
Stefan Zubler